



(19) Republik
Österreich
Patentamt

(11) Nummer: AT 001 672 U1

(12)

GEBRAUCHSMUSTERNSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 185/94

(51) Int.Cl.⁶ : E04B 1/02

(22) Anmeldetag: 13. 7.1994

(42) Beginn der Schutzdauer: 15. 8.1997

(45) Ausgabetag: 25. 9.1997

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

GSOTTBÄUER HEINRICH DIPL. ING.
A-4840 VÖCKLAUER, OBERÖSTERREICH (AT).

(54) SYSTEM AUS BAUELEMENTEN IN HOLZBAUWEISE

(57) Aufgabe der Erfindung ist es, durch dieses Hausbau-
system Kleinhäuser etc. mit wenigen Bauelementen wie
Rahmen (11), Stützen (12) und Wandelemente (13) schnell
zu errichten.

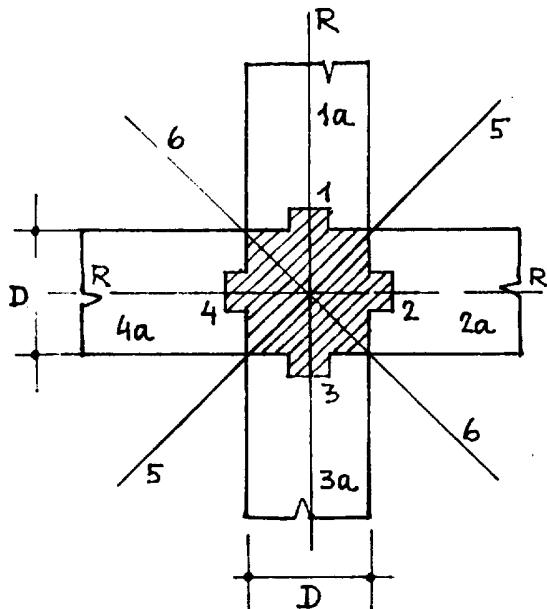
Diese Aufgabe wird gemäß der Erfindung dadurch ge-
löst, daß durch Anordnung von Nut und Feder um eine
quadratische Stütze eine Steckverbindung entsteht, so-
daß vier Wandelemente angeschlossen werden können, die
zwei sich kreuzende Wände ergeben.

Durch Weglassung von ein oder zwei Wänden bzw.
Feder ergeben sich daher ein Hauseck, eine durchlaufende
Wand und der Anschluß einer Zwischenwand an die Außen-
wand.

Die Wandelemente können auch stärker als die qua-
dratische Stütze sein, dürfen jedoch nicht über die
Diagonalachsen (5-5) und (6-6) hinausragen.

Durch die Anordnung der Stützen (12) auf ein qua-
dratisches Rastersystem R und R/2 können vielerlei
Grundrisse gebildet werden.

Das Hausbausystem ist in Bezug auf Material und
Ausstattung Entwicklungsfähig und es kann auch auf La-
ger produziert werden.



AT 001 672 U1

Die Erfindung betrifft ein Hausbausystem, das mit wenigen Bauelementen wie Rahmen, Stützen, und Wandplatten, die sinnreich in entsprechenden Dimensionen mittels Nut und Feder aneinandergefügt werden können, Hauswände, Decken und Fußböden errichten kann.

Die Aufgabe der Erfindung ist mittels vorangeführten Bauelementen Häuser schneller errichten zu können, damit die Montagekosten geringer werden. Hiermit senkt sich auch der Gesamtpreis, da auch die Mithilfe der Bauwerber möglich wird und auch Häuser als Rohbau exklusive der Endausstattung übergeben werden können. Die Bauelemente sind so gestaltet, daß sie maximal von vier Mann transportiert und montiert werden können, was in besonderen Fällen von grossem Vorteil ist.

Durch die Anordnung von vier Federn, auch im umgekehrten Sinn, mit vier Nuten um die quadratischen Stützen und Rahmen ist es leicht möglich, an allen vier Seiten Plattenelemente anzuschließen. (Fig. 1-3) Dies ergibt a) zwei sich kreuzende Wände, b) ein Hauseck, c) eine durchlaufende Wand, d) und einen Anschluß einer Zwischenwand an die Außenwand. (Fig. 5-8)

Dadurch, daß alle Plattenelemente für Außenwände und Innenwände gleich in ihren Dimensionen sind, können sie in Serie hergestellt und sparsam gelagert werden. Auch die Rahmenteile, alle in ihren Dimensionen gleich, mit verschiedenen Längen können auch auf Vorrat gearbeitet werden. Die Lagerung ist auch günstig. (Fig. 4 und Fig. 9)

Dieses Baukastensystem kann außer in Holz auch in anderen Materialien wie Preßstoffe, Metall, Beton, Kunststoff ect. hergestellt werden. Insbesonders ist die Herstellung der Plattenelemente wegen der Wärmedämmung und Schallisolierung aus vielen verschiedenen Stoffen möglich.

BAD ORIGINAL

Die einzelnen Bestandteile können sowohl vernagelt, verschraubt, verleimt, verdübelt etc. werden. Bei entsprechender statischer Dimensionierung ist es auch möglich, zweigeschossig zu bauen. Oben angeführte Verbindungen erlauben auch die schonende Zerlegung der Bauelemente für eine eventuelle Wiederverwendung bzw. für die Erweiterung des Bauobjektes.

Dieses Hausbausystem durch seinen Raster im Grundriß und durch den gleichartigen Aufbau der Hauswände ergibt eine Fülle von Entwicklungsmöglichkeiten in Bezug auf die Grundrißgestaltung und auf die Dach- und Deckengestaltung. Ebenso können Möbelelemente in die verfügbaren Öffnungen eingeplant werden. (Schränke, Garderobewände, Bücherwände, Fernsehinstallationen, Glaswände, Raumteiler, Wasserinstallations-Elemente u.s.w. (Fig. 9)



A N S P R U C H E

1. Hausbausystem aus verschiedenen Materialien, insbesondere für Kleinhäuser, Kioske, Verkaufsläden, Ferienhäuser, Notunterkünfte, etc. mit im wesentlichen quadratischem Querschnitt der Rahmen und Stützen, dadurch gekennzeichnet, daß an allen vier Querschnittsseiten Federn (Fig. 1 und Fig. 2) (1, 2, 3, 4) vorgesehen sind, in die Wandelemente, Deckenelemente und Fußbodenelemente durch eine entsprechende Nut angeschlossen werden können (1a, 2a, 3a, 4a) und dem Quadrat entsprechend zwei Symmetrieachsen (5-5, 6-6) aufweisen.
2. Hausbausystem nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Anordnungen von Nut und Feder auch im umgekehrten Sinn vorgesehen werden können. (Fig. 2) (7, 8, 9, 10.)
3. Hausbausystem nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Federn und Nuten auch schwabenschwanzförmig oder halbrund ausgebildet sein können (Fig. 3) (10a, 10b.)
4. Hausbausystem nach Anspruch 1, 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß in der Regel Rahmen (11) und Stützen (12) einen quadratischen Querschnitt mit der Seitenlänge (D) aufweisen (Fig. 4) und die anfügbaren Wandelemente (13), Deckenelemente und Fußbodenelemente die gleiche Stärkendimension haben.
5. Hausbausystem nach ~~dem~~ den Ansprüchen 1 bis 4 dadurch gekennzeichnet, daß durch Aneinanderfügen (Fig. 4) von Rahmen (11), Stützen (12) und Wandelementen (13) großflächige Hauswände entstehen.
6. Hausbausystem nach ~~dem~~ dem Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Stützen (Fig. 4) in ein Grundrißrastersystem (R, R/2) aufgeteilt werden, um Hausgrundrißvarianten und Fassadenanordnungen aller Art zu errichten.



Fig. 1

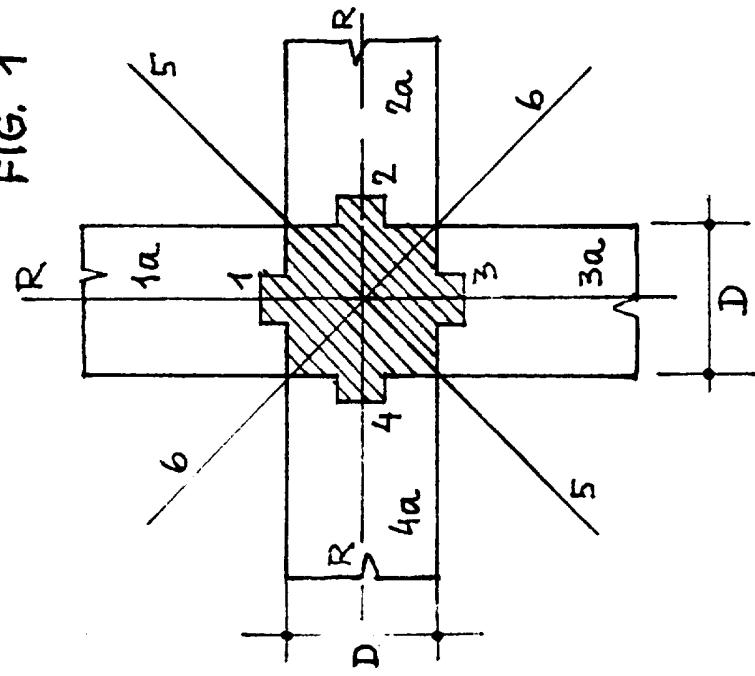


FIG 2

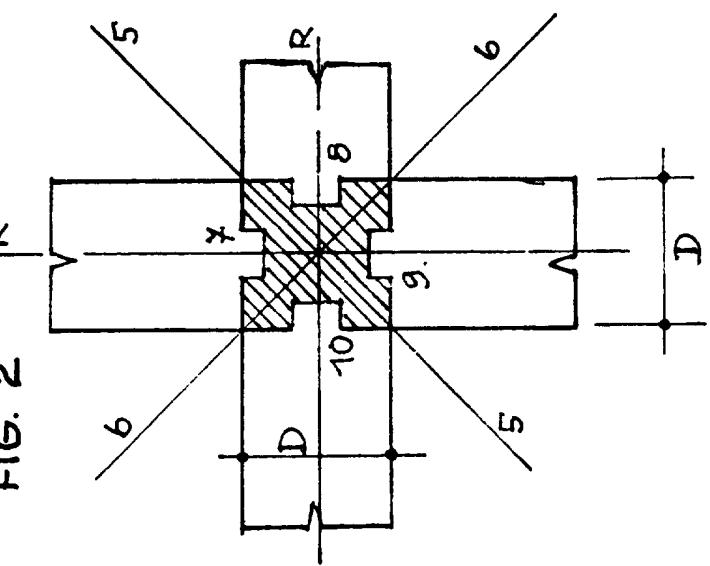


FIG. 3

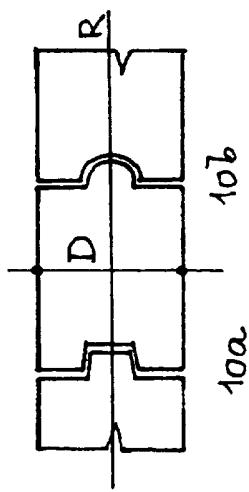


FIG. 4

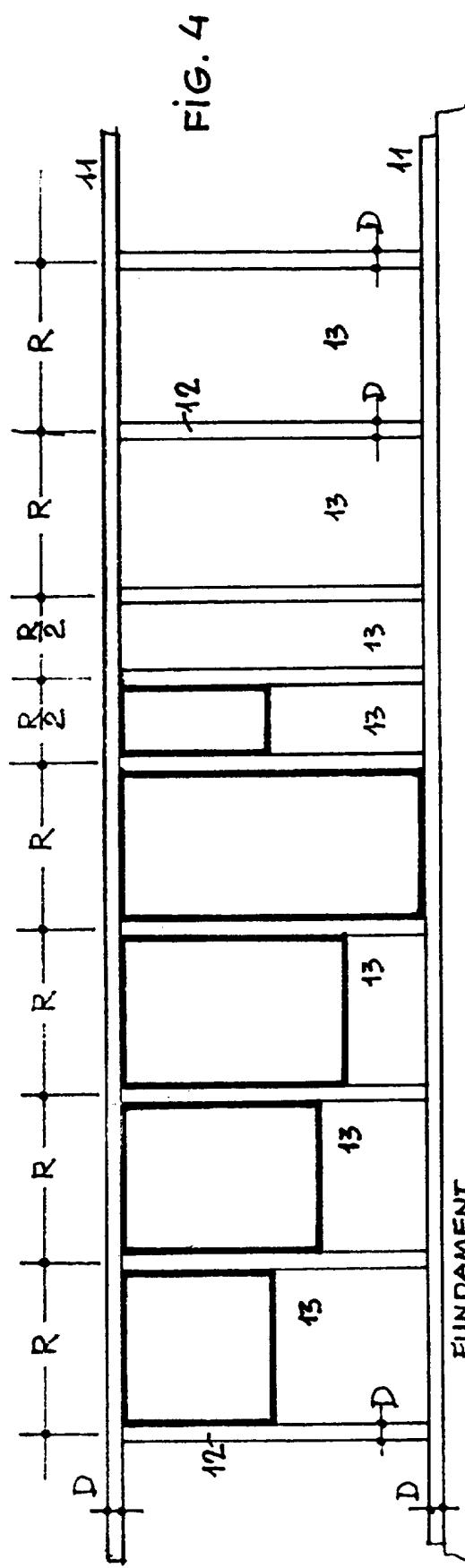


FIG. 8

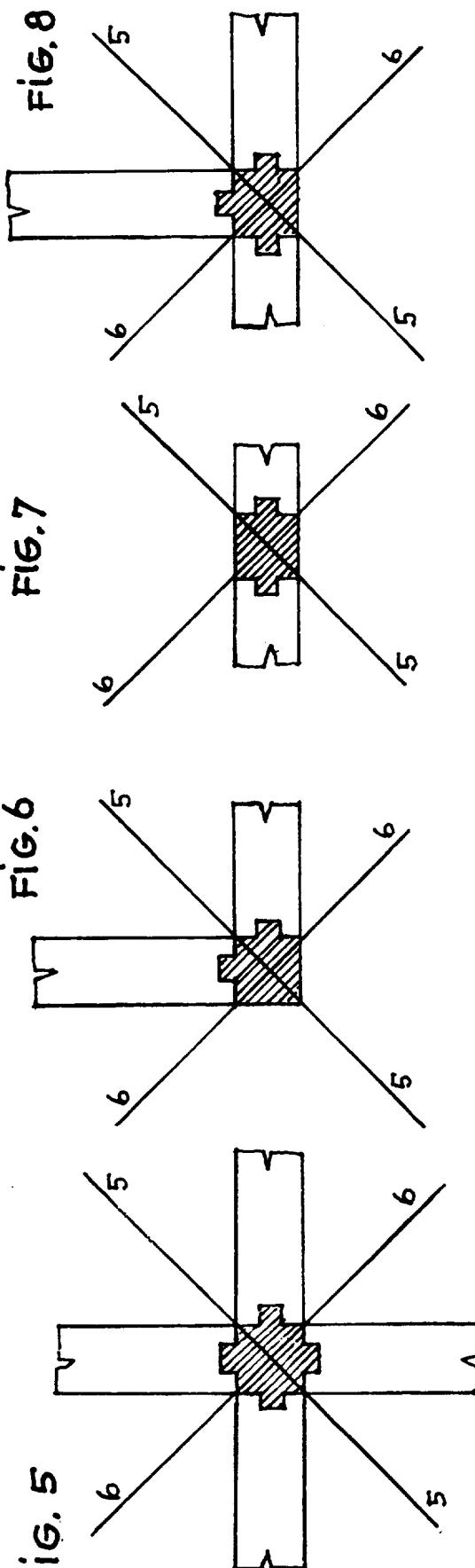


FIG. 6

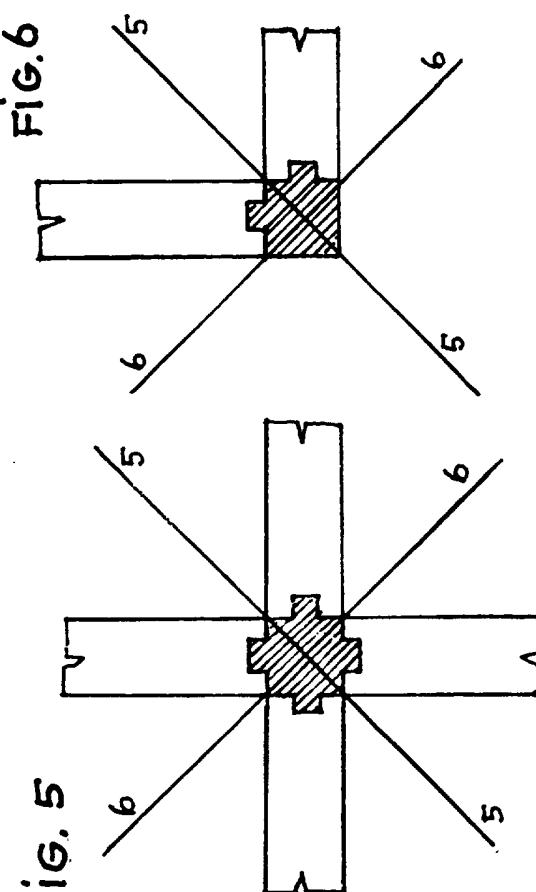


FIG. 5

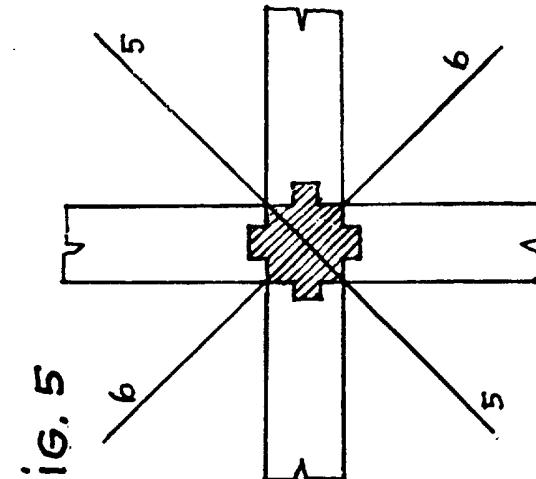


FIG. 7

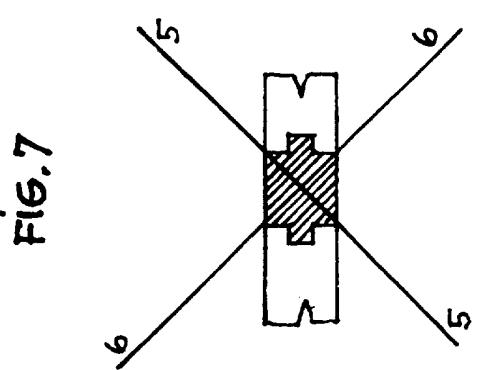


FIG. 8

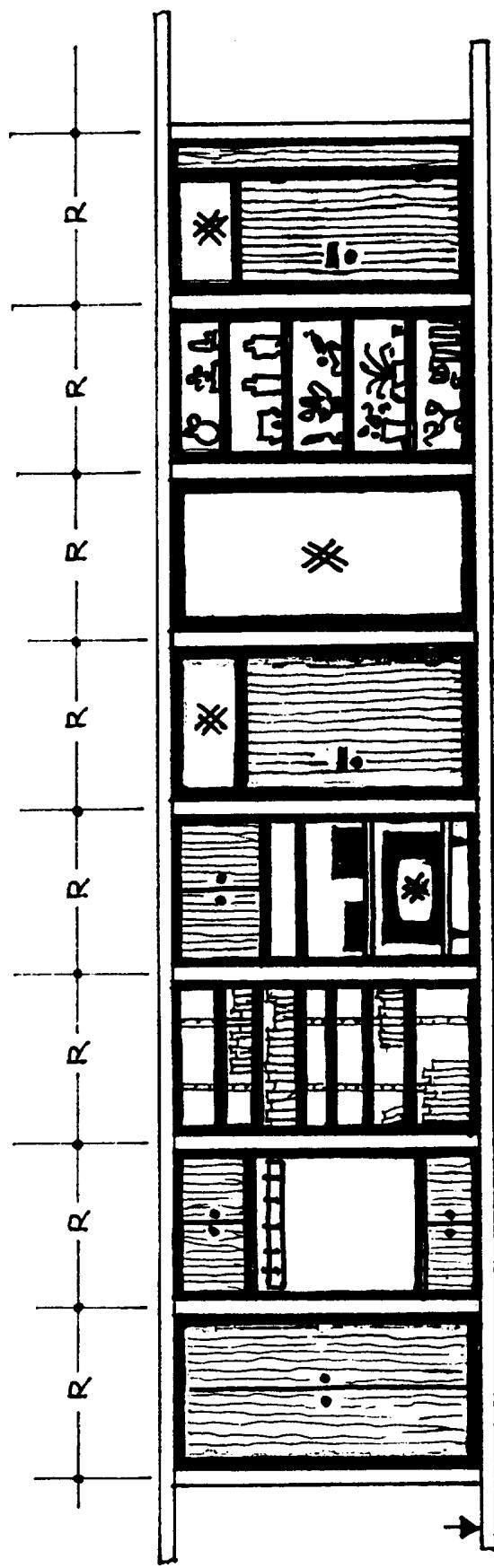
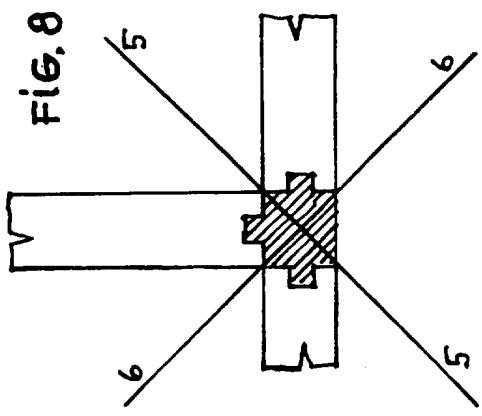


FIG. 9

ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT
 A-1014 Wien, Kohlmarkt 8-10, Postfach 95
 TEL. 0222/53424; FAX 0222/53424-535; TELEX 136847 OEPA A
 Postscheckkonto Nr. 5.160.000; DVR: 0078018

AT 001 672 U1

Beilage zu 7 GM 185/94 , Ihr Zeichen:

Klassifikation des Antragsgegenstandes gemäß IPC⁶: E 04 B 1/02

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): E 04 B 1/02

Konsultierte Online-Datenbank:

Die nachstehend genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 - 14 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Hochschülerschaft TU Wien Wirtschaftsbetriebe GmbH im Patentamt betriebenen Kopierstelle können schriftlich (auch per Fax. Nr. 0222 / 533 05 54) oder telefonisch (Tel. Nr. 0222 / 534 24 - 153) Kopien der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Auf Anfrage gibt das Patentamt Teilrechtsfähigkeit (TRF) gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte "Patentfamilien" (denselben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt. Diesbezügliche Auskünfte erhalten Sie unter Telefonnummer 0222 / 534 24 - 132.

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich)	Betreffend Anspruch
Y	FR 2 556 019 A1 (MARTIN) 7. Juni 1985 (07.06.85), Fig. 5	1
A		2
Y	FR 2 408 697 A (SCAC) 8. Juni 1979 (08.06.79), Fig. 6	1
A	FR 2 341 016 A (O'SHEERAN) 9. September 1977 (09.09.77), Fig. 14, 17	3
A	US 4 655 014 A (KRECKE) 7. April 1987 (07.04.87) Fig. 2-4	3

Fortsetzung siehe Folgeblatt

Kategorien der angeführten Dokumente (dient in Anlehnung an die Kategorien der Entgegenhaltungen bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur zur raschen Einordnung des ermittelten Stands der Technik, stellt keine Beurteilung der Erfingungseigenschaft dar):

"A" Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.

"Y" Veröffentlichung von Bedeutung, die Erfindung kann nicht als neu (bzw. auf erforderlicher Tätigkeit beruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen **Fachmann naheliegend** ist.

"X" Veröffentlichung von **besonderer Bedeutung**, die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu (bzw. auf erforderlicher Tätigkeit beruhend) betrachtet werden.

"P" zwischenveröffentlichtes Dokument von besonderer Bedeutung (**älteres Recht**)

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

Ländercodes:

AT = Österreich; AU = Australien; CA = Kanada; CH = Schweiz; DD = ehem. DDR; DE = Deutschland;
 EP = Europäisches Patentamt; FR = Frankreich; GB = Vereiniges Königreich (UK); JP = Japan; RU = Russische Föderation; SU = Ehem. Sowjetunion; US = Vereinigte Staaten von Amerika (USA); WO = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere siehe WIPO-Appl. Codes.

Erläuterungen und sonstige Anmerkungen zur ermittelten Literatur siehe Rückseite!

Datum der Beendigung der Recherche: 29. Jänner 1996

Bearbeiter/**mx**

Dipl.-Ing. Knauer e.h.

Vordruck RE 31a - Recherchenbericht - 1000 - Zl.2258/Präs.95